

Gemüse vom Dach und inklusiv wohnen am Baakenhafen



Das „spektakulärste Haus in der Hafencity“ soll mit dem We House entstehen. Quelle: HafenCity Hamburg

haus auf dem Dach soll Restaurant und Bewohner mit jährlich bis zu 3,5 t Obst und Gemüse versorgen. Zudem sind ein Dachwaldgarten mit essbaren Pflanzen sowie eine Pflanzenkläranlage – ebenfalls auf dem Dach – Teil des Kreislaufkonzepts.

16 Eigentumswohnungen „für unterschiedliche Lebensentwürfe“ baut die Baugemeinschaft Belle Harbour Hamburg auf Baufeld 100a nach einem Entwurf der Berliner Winking Froh Architekten. Hier sollen Familien die Möglichkeit haben, Angehörige mit Behinderungen mit der Unterstützung von Pflegediensten in die Wohn- und Lebensgemeinschaft zu integrieren. Zudem ist ein Inklusionsansatz für Blinde und Sehbehinderte Teil des Leitgedankens „Füreinander da sein“.

„Belle Harbour setzt damit ein Zeichen für eine inklusive Wohngerechtigkeit“, erklärt Stephanie Gamm, Gründerin von Belle Harbour Hamburg. Die Gemeinschaftsflächen zielen mit Kinderbibliothek, Computerlernwerkstatt, Bienezucht und Beeten zur Selbstversorgung vor allem auf Kinder. Von Conplan wird die Baugemeinschaft Sportlerhaus auf Baufeld 100b betreut, deren bisherige Mitglieder sich im Umfeld der Handballabteilung des FC St. Pauli gefunden haben. 38 Wohnungen sind geplant – neben frei finanzierten auch preisgedämpfte Eigentumswohnungen. Zudem sollen im Erdgeschoss zwei Gewerbeflächen entstehen sowie ein Begegnungsraum, der auch als Vereinsheim für den 2020 gegründeten Sportverein Baakenhafen fungieren soll.

Realisiert wird der Entwurf mit einer Keramikfassade von Spine Architects, Hamburg, im KfW-40-Standard sowie mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach. Sie liefert künftig auch Strom für die beiden E-Lastenräder der Baugruppe. Ein Carsharing-Angebot soll eigene Pkw überflüssig machen.

Der Baustart für die drei Projekte wird voraussichtlich Ende kommenden Jahres erfolgen. Bis dahin können sich auch die Baugruppen komplettieren, in denen noch Plätze frei sind. Die Fertigstellung ist dann für Ende 2023 geplant.

Friedhelm Feldhaus

Hamburg. Dachgewächshaus, Coworkingspace, Vereinsheim für den SV Baakenhafen, Kinderbibliothek, Arbeitsplätze für Sehbehinderte und 100 Wohnungen sollen auf drei Baufeldern im Quartier Baakenhafen der Hafencity Hamburg entstehen.

Die Baufelder 98 sowie 100 a und b liegen im südöstlichen Bereich des Baakenhafens am Gretchen-Wohlwill-Platz, in direkter Nachbarschaft zum Baakenpark und der im Bau befindlichen Grundschule. Insgesamt sollen dort 100 Miet- und Eigentumswohnungen mit von Baufeld zu Baufeld sehr spezifischen Nutzungskonzepten entstehen.

„Diese drei neuen Bauvorhaben im Quartier Baakenhafen verfolgen nicht nur hochanspruchsvolle Nachhaltigkeitskonzepte“, erläutert Jürgen Bruns-Berentelg, Vorsitzender der Geschäftsführung von HafenCity

Hamburg. „Mit ihren inklusiven Wohnmodellen, einer Vielfalt an gemeinschaftlich genutzten Flächen und Angeboten für das ganze Quartier leisten sie auch einen besonders wertvollen Beitrag zu einem solidarisches Charakter des städtischen Lebens.“ 17 Architekturbüros beteiligten sich am Wettbewerb für die drei Baufelder.

Archy Nova Projektentwicklung und DeepGreen Development realisieren 46 Genossenschaftswohnungen auf dem Baufeld 98 nach einem Entwurf von Eble Messerschmidt Partner Architekten und Stadtplaner aus Tübingen. An der achtgeschossigen Kon-

struktion in Holzhybridbauweise mit Betonkern und -decken sowie Brettsperrholz ist eine Fassade vorgesehen, die in drei Himmelsrichtungen mit karbonisiertem Holz samt Begrünung verkleidet ist. Die Südfassade zur Baakenallee wird von einer Photovoltaikanlage geprägt.

Zudem wird ein Stoffflusskonzept für Wasser und Biomasse entwickelt. Nach dem We-House-Konzept geplant, werden in Erd- und Galeriegeschoss ein vegetarisches We-House-Restaurant, Coworkingspace, Wascenter, Saal, Werkstätten sowie Flächen für Kinder oder Yoga eingerichtet. Ein Gewächs-